

# *Niederschrift*

über die öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates

## *Mastershausen*

am Dienstag, den 15. Juli 2014

in der Bürgerhalle Mastershausen

**Beginn: 19.00 Uhr**

**Ende: 23.00 Uhr**

Stimmberechtigt:

Ortsbürgermeister Jürgen Schneiders als **Vorsitzender**

**die Ortsgemeinderatsmitglieder:**

<u>Name</u>	<u>anwesend</u>	<u>fehlt (entschuldigt)</u>
Christ, Toni	X	
Etges, Peter	X	
Holl, Elisabeth		X
Liesenfeld, Frank		X
Rockenbach, Birgit	X	
Schäfer, Harald	X	
Scheer, Michael	X (ab TOP 2)	
Haberkamp, Elke Solweig	X	
Span, Marco	X	
Steffen, Matthias	X	
Thomas, Karl	X	
Wust, Gerhard	X	

## **Tagesordnung:**

### ***A. Öffentlicher Teil***

Vor dem Einstieg in die Tagesordnung begrüßt der Vorsitzende die anwesenden Gäste. Darunter auch den neuen VG-Bürgermeister C. Keimer, der sich daraufhin kurz vorstellt und einige Grußworte an die Anwesenden richtet.

#### **1. Genehmigung der Niederschriften vom 17.03.2014 und 28.04.2014 - öffentlicher Teil - - Anlage-**

Gegen die Niederschrift vom 28. April wird folgender Einwand von H. Schäfer vorgebracht. In der Niederschrift fehlt seine Anmerkung bzgl. der Anbringung einer automatischen Türöffnung an der Verbindungstür zwischen der Physiotherapiepraxis und der Tagespflege. Herr Schäfer hatte auf diesen Mangel hingewiesen.

Ratsmitglied M. Scheer ist in der Niederschrift vom 17.03. als abwesend vermerkt. Er hat an dieser Ratssitzung jedoch teilgenommen.

Desweiteren werden keine Einwände erhoben. Die Niederschriften gelten insofern als genehmigt.

**Beschluss: - einstimmig -**

#### **2. Vorstellung des neuen Forsteinrichtungswerkes**

Herr Redmann von der Firma UNIQUE ist anwesend, um das neue Forsteinrichtungswerk zu präsentieren. Er umreißt zunächst kurz den "Zustand" des Gemeindewaldes bzw. die Entwicklung der letzten 10 Jahre.

Aus seiner Sicht ist bemerkenswert, dass der Wildverbiss zugenommen hat, diverse Waldwege erneuert werden müssen und dass künftig aufgrund des Klimawandels mit zunehmenden Sturmschäden, größerem Schädlingsbefall, höherer Waldbrandgefahr und einer Labilisierung des „Ökosystems Wald“ zu rechnen ist.

Herr Redmann geht ferner davon aus, dass die Nachfrage nach Holz in Deutschland mittel- bzw. langfristig steigen, und damit einhergehend die Holzpreise tendenziell wohl auch steigen werden.

Die Gemeinde besitzt eine Waldfläche von nahezu unverändert ca. 400 ha, wobei sich Nadel- und Laubwald diese Fläche mit jeweils ca. 200 ha. teilen.

Beim Eichen- und Fichtenbestand ist zu bemerken, dass aufgrund von Schädlings- bzw. Krankheitsbefall in den nächsten Jahren Handlungsbedarf besteht, bevor der zu erwartende Wertverlust beim Verkaufserlös zu stark zunehmen wird.

Der aktuelle "Vorrat" des Waldes umfasst ca. 210 ha. Gegenüber dem Wert von 2003 (214 ha) ist dies, entgegen der damaligen Planung, zwar eine Reduzierung, die sich jedoch aufgrund des starken Windwurfes der vergangenen Jahre erklären lässt.

Die geplanten Einnahmen und Ausgaben für die kommenden 10 Jahre (bei unterstellt gleichbleibendem Holzpreis und einem bereits einkalkulierten Windwurf), stellen sich wie folgt dar:

- **Einnahmen**

Holzerntekostenfreier Erlös	700.000 €
Schmuckkreisig	2.000€
  
- **Ausgaben in €:**

Pflanzung, Pflege	276.000 €
Wege	131.000 €
Revierleiter	150.000 €
Steuern, BG, Versicherungen	58.000 €

Auf Basis dieser Zahlen ist ein Gewinn von ca. 10.000 € p.a. zu erwarten.

Da die Gemeinde ein Nahwärmekonzept (Holzverbrennung) verfolgt, wäre es interessant zu wissen, mit welchen Erträgen man aus dem Gemeindewald dafür künftig rechnen kann. Herr Redmann wird die Zahlen dazu nachliefern.

Der Vorsitzende stellt den Antrag das Forsteinrichtungswerk wie von Herrn Redmann vorgestellt zu genehmigen.

**Beschluss: - einstimmig -**

### **3. Umnutzung und Erweiterung der "Alten Schule"**

#### **3.1 Lieferung und Einbau einer neuen Zarge mit elektrischem Türöffner im Flur Erdgeschoss / Eingang Physiotherapie**

Es liegt ein Angebot über 1.172 € der Fa. MHW GmbH aus Simmern vor.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, den Türöffner wie angeboten zu bestellen. Zu klären ist jedoch nochmals, ob die Tür beidseitig elektronisch geöffnet werden kann.

**Beschluss: - einstimmig -**

#### **3.2 Beschilderungskonzept**

In der "Alten Schule" fehlt derzeit noch die komplette Beschilderung. Der Vorsitzende wird eine Ortsbegehung mit dem Bauausschuss organisieren, um festzulegen, an welchen Stellen welche Beschilderungen erfolgen sollen.

Ratsmitglied P. Etges erwähnt, dass sich auf dem Gelände der Fa. Rauch noch die "alten" Verkehrsschilder für die Straßenführungen rund um die alte Schule befinden. Diese sollten an den geeigneten Stellen wieder aufgestellt werden. Der Vorsitzende wird sich um die Angelegenheit kümmern.

**Beschluss: - kein Beschluss -**

### **4. Umgestaltung Kriegerdenkmal; Vorstellung Planentwurf**

Es liegt nun zusätzlich zum bereits vorhandenen Angebot der Firma Stadt-Land-Plus ein weiteres Angebot (in Form einer Computeranimation) der Fa. Neyses vor. Der Vorsitzende stellt den Entwurf vor.

Der Rat diskutiert über die Neugestaltung bzw. die Angebote. Ratsmitglied E. Haberkamp regt an, die Umgestaltung künftig im Bauausschuss zu diskutieren. Auf Nachfrage des Vorsitzenden ist sie bereit, sich federführend um die Neugestaltung zu kümmern.

**Beschluss: - kein Beschluss -**

### **5. Neuordnung der Sachversicherungen**

Die Versicherungsbeiträge für die gemeindeeigenen Einrichtungen/Gebäude/etc. wurden von der Versicherungsgesellschaft neu festgelegt. Dabei haben sich die zu zahlenden Prämien für die einzelnen Objekte überwiegend nur marginal verändert. Bei einzelnen Objekten gibt es jedoch sehr große Veränderungen, die der Vorsitzende erläutert. Frau Mischka von der VGV-Kastellaun klärt z.Zt. diese Differenzen mit der Versicherungsgesellschaft.

Lt. Ratsmitglied T. Christ rühren diese Unterschiede daher, dass die Bewertungen der Gebäude neu vorgenommen wurden.

Ratsmitglied G. Wust schlägt vor, die angesetzten Bewertungen mit denen aus der Doppik abzugleichen.

Der Vorsitzende stellt den Antrag die Neuordnung der Versicherungen wie vorgeschlagen zu genehmigen.

**Beschluss: - einstimmig -**

### **6. Ruhewald; Anlegung eines "Regenbogenbaums"**

Die beiden Friedwaldbetreuer, H. Schmitz und J. Lörsch sind anwesend. Für Bestattungen von Kindern bis zu einem Jahr soll ein Regenbogenbaum "angelegt" werden. Es wird vorgeschlagen, für Urnengrabstätten an diesem Regenbogenbaum nur die Verwaltungsgebühr als Aufwandentschädigung zu erheben und auf das Entgelt für den Grabplatz zu verzichten.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, einen Regenbogenbaum anzulegen und auf das Entgelt für den Grabplatz, außer den Verwaltungskosten, zu verzichten.

**Beschluss: - einstimmig -**

Aufgrund dieses Beschlusses muss die entsprechende Satzung in §12 Abs. 1 und 2 angepasst werden. Der Vorsitzende verliest den neuen Text und stellt den Antrag, diesen wie verlesen zu genehmigen.

**Beschluss: - einstimmig -**

Anschließend erwähnen H. Schmitz und J. Lörsch diverse Probleme, die während Ihrer Tätigkeit als Betreuer aufgetreten sind. Sie werden gebeten, diese schriftlich zu formulieren und dem Rat vorzulegen.

Es wird außerdem angeregt, dass für die Gemeinderatsmitglieder eine Führung im Friedwald stattfinden soll, an dem dann auch über die aufgetretenen Probleme diskutiert werden soll.

Geplanter Ortstermin ist Mittwoch der 30. Juli um 18:30 Uhr.

### **7. Mitteilungen und Anfragen**

#### **1 Aufstellung eines Zigarettenautomats**

Die Firma Hall möchte in der Nähe der Bürgerhalle einen Zigarettenautomat aufstellen. Der Rat diskutiert über das Thema. Es wird beschlossen, den Antrag abzulehnen.

#### **2 Rapsfeld "Am Marktplatz"**

Bisher hat sich kein Interessent gemeldet, der das Rapsfeld gegen Entgelt abernten möchte. Der Vorsitzende wird mit dem Thema aktiv auf die Landwirte zugehen.

Anmerkungen/Fragen der Ratsmitglieder:

- 1 B. Rockenbach (Pflastersteine Sonnenstraße Ecke D'avis)  
In der Kurve hat sich (auch nach schon erfolgter Ausbesserung) wieder das Pflaster gelockert. Hier muss eine nachhaltigere Lösung gefunden werden.
- 2 G. Wust (Pflastersteine Reitweg)  
Die Pflastersteine in der Kurve Reitweg/Kirchstraße sind ebenfalls locker. Hier ist zu bemerken, dass seit der Fertigstellung der Straße noch keine Abnahme erfolgt ist. D.h. hier muss die ausführende Baufirma Bresan noch in Gewährleistung treten.
- 3 M. Scheer. (Pfungstweg)  
Im Pfungstweg zwischen den Anwesen H. Steffen und F. Linden hat sich der Gulli angehoben. Hier muss Abhilfe geschaffen werden.
- 4 B. Rockenbach (Bewohner der „Alten Schule“)  
Ein Bewohner der "Alten Schule" sucht nach einer Garage für sein Fahrzeug. Dies sollte jedoch auf privatem Wege erfolgen.
- 5 P. Etges. (Frage nach der Anzahl der vermieteten Wohnungen in der alten Schule)  
Der Vorsitzende erklärt, dass derzeit drei Wohnungen vermietet sind und dass es aktuell eine Anfrage gibt.
- 6 B. Rockenbach (Baumpflanzaktion)  
Es wird angeregt, für jedes neugeborene Kind (ggf. in Dorfnähe) einen Baum anzupflanzen. Der Vorschlag wird kurz diskutiert, findet aber keine Zustimmung.
- 7 T. Christ („Illegal angelegter Haferacker“)  
In der Struth gibt es einen illegal angelegten Haferacker. Lt. Herrn Schöberlein (Pächter der Fläche) wurde ihm das Bepflanzen der Fläche seitens der Gemeinde genehmigt. Der ehemalige Vorsitzende T. Christ streitet jedoch glaubhaft ab, diese Genehmigung jemals erteilt zu haben. Der Vorsitzende wird Herrn Schöberlein darauf ansprechen, ihm die schriftliche Genehmigung zu zeigen.
- 8 T. Christ (Beschilderung an der Einfahrt zum Struthweg)  
Die Beschilderung in der Einfahrt zum Struthweg sollte wieder so hergestellt werden, wie sie früher war. D.h. die Durchfahrt soll auf landw. Fahrzeuge beschränkt werden. Ansonsten könnte der Fall eintreten, dass die gezahlten Zuschussgelder für den Neubau des Weges wieder zurückgefordert werden.
- 9 T. Christ (Begegnungscafé)  
Es wird nach dem Stand der Dinge bzgl. des Begegnungscafés gefragt. Der Rat diskutiert über die Möglichkeiten, das Café zu nutzen. Hauptproblem dabei ist, eine oder mehrere Personen zu finden, die eine ehrenamtliche Betreuung übernehmen würden. Damit eine Nutzung künftig überhaupt möglich ist, muss eine Bestückung des Cafés mit dem notwendigen Inventar (Besteck, Kaffeemaschine, etc.) erfolgen. Ratsmitglied B. Rockenbach erklärt sich bereit, sich um die Beschaffung zu kümmern. Außerdem fehlt ein Windsensor für die Außenrollos. Der Vorsitzende wird Architekt König darauf ansprechen.

**Der Vorsitzende:**

**Der Schriftführer:**